

Fahrplan für den Kurs zur Eigenständigkeitsförderung

Schritte	Wann	Kriterien	Weitere Gedanken
1- Termin für den Kurs „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ festlegen	Jetzt	Legen Sie einen Termin fest und fangen Sie schon jetzt mit den anderen Schritten an. Planen Sie zwei Stunden Unterrichtszeit dafür ein, das Arbeitsbuch „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ durchzunehmen.	Wählen Sie den Tag und die Uhrzeit so, wie es den Teilnehmern am besten passt. Wenn der Bischof es genehmigt hat, kann der Kurs auch in der Sonntagsschulzeit oder während der Priestertumsklasse/FHV abgehalten werden.
2- Berater und Moderatoren berufen oder ernennen	5 Wochen vor dem Kurs	Berufen oder ernennen Sie einen Gemeindeberater für Eigenständigkeitsförderung und Moderatoren. Diese Ämter können auch Mitglieder des Gemeinderats übernehmen. Die Berater und Moderatoren helfen bei der Durchführung des Kurses.	Ein Moderator braucht keine Erfahrung darin, wie man eine solche Gruppe leitet. Er muss in der Lage sein, sich an das Material zu halten, und die Teilnehmer mögen. Er soll nicht unterrichten, sondern die Teilnehmer zur Mitarbeit anregen.
3- Material bestellen	4 Wochen vorher	Es müssen genügend Exemplare der Broschüren „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ und „Mein Fundament“ für jeden der zu erwartenden Teilnehmer vorhanden sein.	Außerdem brauchen Sie auch die Broschüren für alle geplanten Gruppen damit die Gruppen gleich nach dem Kurs damit anfangen können.
4- Den Gemeinderat schulen	4 Wochen vorher	Dies kann während der Sitzung des Gemeinderats erfolgen. Ein Pfahl kann auch festlegen, dass sich mehrere Einheiten dafür zusammentun.	Der Gemeinderat ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Ratsmitglieder müssen die Lehren und das Prozedere kennen, damit sie auf die Mitglieder ihrer Organisation zugehen und ihnen weiterhelfen können.
5- Den Kurs „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ ankündigen	3 Wochen vorher	Geben Sie den Mitgliedern und den Missionaren den Termin bekannt. Fertigen Sie Poster und Einladungen an.	Möglicherweise gibt es dafür schon vorbereitetes Material von der Abteilung Eigenständigkeitsförderung.
6- Die Lehre von der Eigenständigkeit vermitteln	3 Wochen vorher	Nutzen Sie dafür die Abendmahlsversammlung und weitere Versammlungen.	Wenn die Lehre verkündet wird, berührt der Heilige Geist das Herz der Mitglieder, sodass sie den Wunsch haben, in zeitlicher und geistiger Hinsicht eigenständig zu werden und am Kurs „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ teilzunehmen.
7- Festlegen und einladen	2 Wochen vorher	Der Gemeinderat legt fest, wer am Kurs teilnehmen soll, und lädt die Betroffenen persönlich dazu ein. Es können auch aktive Mitglieder eingeladen werden; siehe LuB 84:106.	Auch zurückgekehrte Missionare, neue Mitglieder, weniger aktive Mitglieder, Empfänger von Wohlfahrtsunterstützung und Freunde, die nicht der Kirche angehören, können eingeladen werden, ebenso Heimlehrer, Besuchslehrerinnen und Führungsbeamte.
8- Moderatoren schulen	1 Woche vorher	Sorgen Sie dafür, dass die eingeteilten Moderatoren geschult werden. Das Komitee für Eigenständigkeitsförderung im Pfahl kann dabei behilflich sein.	Material finden Sie online unter srs.lds.org, unter anderem Schulungsvideos und die „Anleitung für den Moderator“.
Den Kurs „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ durchführen	Kurswoche	Fangen Sie mit der Botschaft eines Priestertumsführers an (fünf bis zehn Minuten) und halten Sie sich dann genau an das Kursmaterial. Teilen Sie die Teilnehmer zum Schluss in Gesprächsgruppen für Eigenständigkeitsförderung ein.	Wenn bisher noch keine Moderatoren ernannt worden sind, wählen Sie in jeder Gruppe einen Moderator aus. Wenn ein eingeladenes Mitglied den Kurs verpasst, helfen Sie ihm, den Kurs „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ abzuschließen und sich dann einer Gruppe anzuschließen.
Gruppen für Eigenständigkeitsförderung ins Leben rufen	1 Woche später	Die Gruppen für Eigenständigkeitsförderung sollen innerhalb einer Woche nach dem Kurs anfangen.	Am Ende des Kurses „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ legen die einzelnen Gruppen fest, wann sie sich treffen wollen.